



Nathalie Petrovska ist mit ihrer Katze Proxy de Noble, einer britischen Kurzhaarkatze, extra aus Lettland eingeflogen. Es lohnte sich: Es gab eine Auszeichnung für Proxy.

Foto: Frank Wunderatsch

Schnurrende Schönheiten in der Freiheitshalle

International war die Schar der Rassekatzenzüchter am Wochenende in Hof: Bei einer Großausstellung präsentierten sie mehr als 400 Tiere. Die Ansprüche sind hoch, die Kontrollen streng.

Von Frank Wunderatsch

HOF. Eine Art El Dorado für Katzenfans war am Wochenende die Freiheitshalle Hof. Der Verein Katzenfreunde Bayern hatte eine internationale Rassekatzenausstellung organisiert, und das Interesse war enorm. Die Züchter präsentierten den Richtern und den Gästen mehr als 400 Tiere – da gab es auch reichlich Gelegenheit zum Fachsimpeln und zum Erklären der menschlichen Leidenschaft für Stubentiger, die oft mehr als ein Hobby ist.

Ganz oben stand das Wohl der Tiere; so wurden am gleich am Eingang alle Katzen von Veterinären kontrolliert, auf Impfpass, Chip und allgemeinen Gesundheitszustand. Den Experten ist bewusst, dass es in diesem Metier auch Qualzuchten gibt, „die haben vor Ort aber keine Chance und auch nicht im Verein“, sagt Vorsitzender und Gründungsmitglied Berthold Ludwig aus Helmbrechts. Wie Ludwig erklärt, gibt es einmal im Jahr eine große Ausstellung in Oberfranken, und er freue sich, sie diesmal in der „wunderbaren Freiheitshalle“ ausrichten zu können. „Eine Bühne

mit diesem Ambiente gibt es nicht überall.“ Zwölf Helfer sind vor Ort, und sie sind ein eingespieltes Team. Bewertet werden die Katzen nach mehreren Kriterien, die von der jeweiligen Rasse abhängen. In großen Katalogen sind sie festgeschrieben; die Richterausbildung dauert mehrere Jahre, wobei die Richtersprache Englisch ist.

Einen weiten Weg nach Hof haben etwa Bernadette und ihre Tochter Josefine Hauer aus Salzburg hinter sich. Ihre Neva-Masquarade-Tiere sind sibirische Katzen in einer sogenannten Point-Variante: Sie haben Verdunkelungen im Gesicht, an Beinen und Schwanz. Bernadette Hauer erzählt, sie habe hat eigentlich eine Katzenallergie. Ihre Rasse sei jedoch allergiefreundlich. Irgendwann habe sie mit ihrer Tochter entschieden, Katzen zu züchten. Beide betreiben nun eine Hobbyzucht, die jedoch professionell gemeldet ist. Da gehört es auch dazu, an Wettbewerben teilzunehmen und Freunde wiederzutreffen.

Fp Weitere Fotos finden Sie unter www.frankenpost.de



Josefine Hauer aus Salzburg mit Leopoldskron's Britney best in Variet, einer Sibirischen Katze. Foto: Frank Wunderatsch



Bevor es zur Jury geht, werden die Tiere unter anderem noch frisiert. Die Tiere müssen einige Geduld mitbringen, ebenso die Besitzer. Foto: Frank Wunderatsch

ANZEIGE

TAG DER OFFENEN TÜR

27.09.2025

Samstag, von 11 bis 22 Uhr

Druckzentrum Frankenpost

Schaumbergstr. 9, 95032 Hof

80 **Frankenpost**
JAHRE

Mehr Infos?
QR-Code
scannen!



Stimme der Region

80 **Frankenpost**
JAHRE